



Foto: Bernhard Kirchebner

DIE UCI **STRASSENRAD-WM 2018**
AUCH **RUM** WURDE VOM RAD-FIEBER GEPACKT

Das Problem mit dem Hundekot

Beim Thema Hunde scheiden sich die Geister. Gelten Hunde den einen als Familienmitglied, so sind sie für die anderen eine Quelle ständigen Ärgermisses.

Von der Hundeproblematik besonders betroffen sind allzu oft Bauern. Etliche Hundebesitzer ignorieren die Kotaufnahmepflicht auf landwirtschaftlichen Produktionsflächen. „Menschlich betrachtet ist es schlichtweg eine Unverschämtheit, dass landwirtschaftlicher Grund und Boden als Hundeklo missbraucht wird. Was sich hier auf den Flächen von Bauern abspielt, will garantiert kein Hundebesitzer in seinem Privatgarten finden“, so LK-Präsident Josef Hechenberger. Eine weitere Problematik stellt die nicht ordnungsgemäße Entsorgung der Gassisäckchen dar. Entlang beliebter Wanderstrecken liegen oft massenweise bunte Säckchen gefüllt mit Hundekot neben den Wegen oder hängen, vom "Winde

verweht", an den Ästen der umstehenden Bäume und Sträucher.

Das Liegenlassen von Unrat auf landwirtschaftlichen Flächen, worunter auch das Liegenlassen von Hundekot fällt heißt Feldfrevl. Wer diesen Feldfrevl verursacht, begeht eine Verwaltungsübertretung und kann von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 2.200 Euro bestraft werden.

Felder und Wiesen sind keine bunte Spielwiese für Hunde. Hier werden Lebensmittel produziert. Kommt Hundekot ins Futter, fressen die Tiere das Gras nicht mehr. Es können verschiedenste Krankheiten übertragen werden und im schlimmsten Fall kommt es zu Totgeburten bei Rindern.

Die Meinung vieler Hundebesitzer, dass Hundekot das gleiche wie Mist sei ist ein fataler Irrtum.

Es soll niemandem untersagt werden mit dem Hund eine Wanderung zu unterneh-

men. Es geht primär darum Gassi-Säckchen zu verwenden und den Hundekot zu entfernen - damit es Hund und Kuh auch weiterhin gut geht.

Wir bitten alle Hundehalter auf die Hinweise der Bauern zu hören damit ein gutes und respektvolles Miteinander gewährleistet werden kann.



COMPUTERIA – wir suchen noch freiwillige Helferinnen und Helfer

Aufgrund der vielen Anmeldungen für die COMPUTERIA suchen wir noch freiwillige Helferinnen und Helfer.

Deine Voraussetzung:

Du kannst regelmäßig ein- bis zweimal pro Woche einen Vormittag oder Nachmittag mit anderen Freiwilligen dafür zur Verfügung stehen.

Du hast Grundkenntnisse im Umgang mit der EDV und nutzt auch Email und Internet und soziale Medien wie Facebook, Whatsapp oder andere. Gute fachliche

Kenntnisse sind zwar wünschenswert, aber nicht Voraussetzung, viel wichtiger ist Geduld mit älteren Menschen und die Freude mit ihnen gemeinsam den Umgang mit den neuen Technologien für den Alltagsgebrauch zu fördern.

Interessierte melden sich bitte bei Frau Gschwentner Brigitta, Gemeindeamt Rum, Tel. 0512 24511 111 oder per Email: brigitta.gschwentner@rum.gv.at

Brigitta Gschwentner

IMPRESSUM

MEDIENINHABER
Marktgemeinde Rum, vertreten durch
Bürgermeister Edgar Kopp,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTIONSTEAM

PRODUKTION
Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

COPYRIGHT
Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG
Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

Liebe Rumerinnen, liebe Rumer!

Sozialversicherungsreform

Versprochen – gebrochen!

Selbstbehalt für Selbständige muss fallen



Bei der Pressekonferenz zur Reform der Sozialversicherungen blieb die Regierung ihrer bisherigen Linie treu: „Sie zeigt, dass sie die Regierung der großen Konzerne ist und für kleine Selbständige nichts übrig hat“, so der Präsident des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbands Christoph Matznetter. Wie schon bei der Entgeltfortzahlung, für deren Erhalt es noch immer keine Lösung gibt, werde nun auch bei der Angleichung von Leistungen für Selbständige auf Zeit gespielt.“

SELBSTBEHALT. Noch vor kurzen hieß es, dass bei etwaigen Zusammenlegungen von Sozialversicherungsträgern die besseren Leistungen gelten sollen. Dies hätte bei der Zusammenlegung der Sozialversicherungsanstalt

der gewerblichen Wirtschaft (SVA) mit der Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) ein sofortiges Ende des 20-prozentigen Selbstbehalts für Selbständige bedeutet.

„Heute war davon nichts mehr zu hören, das ist skandalös“, zeigt sich der SWV-Präsident von der „Versprochen-gebrochen-Politik“ der Regierung erschüttert.

Essenzielle Entscheidungen für Selbständige werden vertagt oder lapidar abgetan. Auf die Frage von Journalisten, warum es bei der Zusammenlegung der SVA mit der SVB im Gegensatz zur ebenfalls neu geschaffenen Österreichischen Gesundheitskassa kein Datum für die Angleichung der

Leistungen gäbe, antwortet BK Kurz: „Unterschiedliche Beiträge, unterschiedliche Leistungen – gleiche Beiträge, gleiche Leistungen.“ – „Das ist eine Verhöhnung kleiner UnternehmerInnen, die mit ihrer Arbeit und ihren Beiträgen einen großen Teil zu unserem Sozialsystem beitragen und von der Regierung alleingelassen werden“, unterstreicht Matznetter.



*Ihr Bürgermeister
Edgar Kopp*

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr Bürgeramt Neu-Rum
Jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Marktgemeinde Rum

Bitte melden Sie sich vorher bei Frau Gschwentner telefonisch an,
Tel. Nr. 0512 24511 111. Danke!

[www.das neue RUM.at](http://www.dasneueRUM.at)



Jeder von uns verschwendet einen beachtlichen Teil seines Einkommens für Energie aus Erdölprodukten. Wir verschmutzen damit unsere Erde und Meere mittels Abfall und Emissionen. Die Erdölländer werden immer reicher und wir Europäer immer ärmer.

Folgende Vision dazu wäre nicht nur eine Frage von Machbarkeit oder Wirtschaftlichkeit, sondern primär eine Frage des politischen Willens.

Wir könnten ein Grundstück in Nordafrika billigst pachten, weil dort benötigt momentan niemand dieses Brachland. Wir könnten darauf mittels Solarpaneelen Energie produzieren, weil dort scheint fast jeden Tag die Sonne.

Wir könnten für Betrieb und Wartung der Anlage heimatlose Menschen anstellen, weil diese dringend Arbeit benötigen. Wir könnten Wasser aus dem Mittelmeer auf das Grundstück pumpen, weil der Meeresspiegel ohnehin stetig ansteigt.

Wir könnten aus dem Wasser (H_2O) durch Elektrolyse mittels des gewonnenen Solarstromes den Sauerstoff abspalten und freisetzen, weil dies ein Ausgleich für abgeholzte Wälder wäre. Wir könnten den Wasserstoff, welcher dann übrig bleibt, nach Europa bringen, weil dann könnten wir Fahrzeuge mit Brennstoffzellen bauen, die damit schadstofffrei fahren.

Wir könnten mit dem Geld, das wir uns zukünftig an fossilen Brennstoffen sparen, weitere Flächen pachten, weil Dies alles umzusetzen wäre die Aufgabe der zuständigen Politiker, bestenfalls jene der Europäischen Union.

Hätte jeder der 8,8 Millionen Einwohner Österreichs 50 m² Sonnenkollektoren in Afrika, würden wir ungefähr eine Fläche von 21x21 km dafür benötigen. Die unerträgliche Abhängigkeit vom Erdöl wäre damit jedenfalls beendet. Wir finanzieren Projekte, um in ferner Zukunft den Mond oder den Mars zu besiedeln. Niemand will dort leben!

Würde die Menschheit jedoch mehr auf die Erde achten, könnten wir noch eine längere Zeit hier bleiben.

Euer Josef Karbon



Was bleibt von der Rad-WM?

Hunderte Radfahrer in der Stadt, die mit großer Geschwindigkeit durch die Dörfer und durch die Stadt brausen. Begeisterte Zuschauer winken ihnen zu und freuen sich über die sportliche Leistung der Rennfahrer auf den Rädern.

Trotzdem hatte ich das Gefühl, dass Tempo aus der Stadt herausgenommen wurde.

Es war stiller als sonst, die Menschen waren zu Fuß unterwegs oder selber mit dem Fahrrad. Gewisse Sperren nahm man geduldig entgegen und wartete, bis

ein Ordnungshüter das Gitter aufmachte. Endlich haben die Radfahrer Vorrang; leider nur für zwei Wochen.

Ich schwärme davon, dass Radfahrer und Fußgänger das ganze Jahr dieses Gefühl der Entschleunigung bekommen.

Ich glaube, dass 140 auf der Autobahn genau das Gegenteil der Erfahrung der Rad-WM ist.

GR Helene Bürkle

Nach 881.569 Unterschriften für Rauchverbot: Lasst das Volk jetzt abstimmen!

Genau 881.569 Österreicher und Österreicherinnen haben das „Don't Smoke“-Volksbegehren unterschrieben, gaben die Initiatoren bekannt. Krebshilfe, Ärztekammer und andere Gesundheitsexperten fordern mit dieser Aktion gemeinsam ein komplettes Rauchverbot in den Wirtshäusern des Landes. Ein vor Jahren schon beschlossener Tschick-Bann wäre im Mai in Kraft getreten, doch die neue Koalition räumte das Gesetz in letzter Sekunde ab, zum Entsetzen selbst einiger ÖVP-Politiker. Das Wort vom „Aschenbecher Europas“ machte die Runde, das Ausland wunderte sich über den Rückfall in eine vormoderne Gesundheitspolitik. Der ÖVP-Bürgermeister Siegfried Nagl

aus Graz, immerhin die zweitgrößte Stadt des Landes, stimmte zu: „Wenn ein Thema politisch nicht zum Heben ist, muss man den Publikumsjoker nehmen.“

Seit Jahrzehnten schon treten die Freiheitlichen für den massiven Ausbau der direkten Demokratie ein, im Wahlkampf forderten sie verbindliche Volksabstimmungen ab 250.000 Unterschriften. Nun sieht sie sich mit „Don't Smoke“ einem der zehn erfolgreichsten Volksbegehren seit dem Zweiten Weltkrieg konfrontiert.

Ärzttekammer Präsident Thomas Szekeles in einer ersten Reaktion der Regierung sollt es trotzdem nicht zu einer Volksbefragung kommen, weil die omi-

nöse 900.000er-Marke nicht geknackt wurde:

„Das ist doch eine Haarspalterei! So ein gewalt-

tiges Ergebnis kann man nicht einfach ignorieren. Es geht in dieser Angelegenheit ja nicht um parteipolitische Angelegenheiten, sondern um gesundheitspolitische Agenden.“

Mein Appell an die Politik ist der, unter der Aufhebung des Klubzwangs darüber abzustimmen und das Rauchverbot in Gaststätten im Parlament zu beschließen.

Der Bürgermeister



Warum Vereine für unsere Gesellschaft so wichtig sind!

In kaum einem anderen Bundesland wird die Vereinskultur so großgeschrieben wie in Tirol.

Kurzum: Vereine haben hierzulande Tradition. Über 80 Vereine in Rum erschaffen Räume des sozialen Miteinanders,

MITEINANDER ist FÜREINANDER

wo sich Menschen unabhängig von Altersklassen, sozialer Schichtzugehörigkeit und Hierarchieebenen begegnen und ihre Interessen miteinander teilen können. Sie bieten Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung, sei es als Feuerwehrmann, Sportler, Chorsänger oder Mitglied im Schützenverein. Vereine tragen ganz wesentlich zur Förderung des Gemeinwesens und dem Erhalt kultureller Traditionen bei und gelten als Brückenbauer zwischen den Menschen.

Darüber hinaus übernehmen Vereine eine wichtige Integrations- wie auch Sozialisationsfunktion.

Die Ausübung eines Ehrenamtes ermöglicht das Erlernen von Fertigkeiten, die im Berufsleben zwar vielfach gefordert,

jedoch selten direkt vermittelt werden: Argumentations-, Organisations- oder Durchsetzungsvermögen, die Bereitschaft Kompromisse einzugehen oder zwischen verschiedenen Parteien zu vermitteln sind nur einige Fähigkeiten, die erlernt werden und den Berufsalltag erleichtern können.

Um die Vereinslandschaft so zu erhalten, wie sie ist, benötigen sie die volle Unterstützung der Gemeindeführung – tatkräftig und persönlich zusätzlich zur finanziellen Hilfe.

Lassen Sie uns gemeinsam etwas bewegen – FÜR uns und FÜR die Gemeinschaft!

GV Wolfgang Stöckl

Tiroler Fahrradwettbewerb 2018 – das Rumer Ergebnis

Heuer nahmen wieder 50 Rumerinnen und Rumer am Tiroler Fahrradwettbewerb 2018 teil und sammelten eifrig Kilometer für unsere Marktgemeinde.

In den vergangenen Monaten sind wir

- zusammen **70.284 km** gefahren,
- im Schnitt pro TeilnehmerIn **1.405 km** geradelt

- und haben dadurch **6.519 kg CO₂** eingespart, das entspricht immerhin der Wirkung einer Waldfläche von 326 m².

Eine tolle Leistung und vielen Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die klimaschonende und gesunde Fortbewegung mit dem Fahrrad!

*Bernhard Kirchebner
Gemeinderat*



© Klimabündnis Tirol/Lechner



Derzeit stehen unseren LeserInnen ca. 5.300 Medien zur Verfügung

Unsere Öffnungszeiten:

Di und Fr von 16:30 bis 19:00 Uhr; Mi von 08:30 bis 10:30 Uhr; und nach der Familienmesse ab ca. 11:00 Uhr;

Kontakt: Tel. 0676 7421660

Mittwoch, 28.11.2018, 14:00 – 18:00 Uhr

3. Tiroler Vorlesetag: Such' dir dein Lieblingsbuch – wir lesen dir daraus vor!

Freitag, den 14.12.2018, 15:00 Uhr: Kinderbuchautor **Heinz Janisch** „Eine kleine Nachtmusik“ – mit Musikquiz

Stimmungsvolles Firmenjubiläum der Schmiede und Schlosserei Pernlochner

Eigentlich sollte es nur ein ganz kleines Zusammenkommen mit Mitarbeitern und Freunden werden. So hatte es Florian Pernlochner, Firmenchef in 3. Generation, anlässlich des 70-jährigen Bestehens seines alteingesessenen Handwerksbetriebes in Rum geplant.

Geworden ist es letztendlich ein tolles Fest mit der ganzen Familie – darunter die 97jährige erste „Chefin“ Loni Pernlochner und Nachfolger Max Pernlochner – den Mitarbeitern, Freunden und über 150 geladenen Gästen, die in der zur Partylocation umgebauten, historisch anmutenden Werkstatt bis in die späte Nacht hinein feierten. Zahlreiche Redner, darunter LA Cornelia Hafele, Altbürgermeister und LH-Stellvertreter Hans Tanzer oder Innungsmeister Urban Unger ließen es sich nicht nehmen, die rührige Handwerkerfamilie in launigen Ansprachen zu ehren und sich gemeinsam mit den Gästen an die vergangenen 70 Jahre zu erinnern. Gegründet in der

Nachkriegszeit 1948 gab es betrieblich wie auch familiär viele Höhen und auch Tiefen zu überstehen. Heute präsentiert sich die Schmiede und Schlosserei als gefragtes Unternehmen, dem Florian Pernlochner und sein Team mit viel Herzblut und Know-how verbunden sind. Gleich ob es sich um altes Handwerk, das landesweit gefragt ist oder um moderne Bauschlosserei in Zusammenarbeit mit besonderen Architekten handelt. Berührende Worte fand LHStv. Ingrid Felipe in ihrer Rede. Selbst als Kundin erlebt, betonte sie die ganz besondere Einfühlbarkeit und Kunstfertigkeit von Florian Pernlochner und seinem Team. Unter den Gratulanten: Hermann Pallhuber, Josef „HS-Bau“ Hauser, Max Lechner (Purnerweindl Edelbrände), Heinrich Auer (Auer Möbelmanufaktur), Rainer Köllensperger (Köllensperger Stahl), Klaus und Karin Lässer (ILF Consulting), Michael Lobenwein (Project-L), Günther Degenhart und Markus Hauser (Siemens Healthcare).

Ehrungen

für langjährige Mitarbeiter

Neben dem 70jährigen Jubiläum standen auch einige Jubilare aus dem Unternehmen im Rampenlicht.

So wurden die Schlosser Martin Mair (39 Jahre im Unternehmen) und Josef Lechner (38 Jahre im Unternehmen) sowie der Büroangestellte Martin Lorenz (13 Jahre im Unternehmen) geehrt.

Im Beisein von Kammerrat Gottfried Kostenzer würdigte Florian Pernlochner die Jubilare – allesamt aus Rum – für ihre langjährige und treue Mitarbeit:

„Ein wichtiger Erfolgsfaktor für einen Familienbetrieb wie unsere Schlosserei Schmiede sind treue tüchtige Mitarbeiter. Wenn jemand mehr als 50 % seines Lebens im selben Unternehmen arbeitet, dann ist das schon etwas Besonderes für das ich sehr dankbar bin.

Vielen Dank für eure Verbundenheit und Loyalität sowie eure große Freude am Handwerk.“



1960 - 1965
Neuer Firmensitz (Heute Murstraße 31)



Florian Pernlochner, Maria Luise und Max Pernlochner, Karin Bachlechner (Freundin Florian) Kinder Lorenz und Xaver Bachlechner sowie Loni Pernlochner (1. Generation)

Besuch beim Bürgermeister

Kinder der Volksschule Langer Graben, der 4a und 4b Klasse besuchten das Gemeindeamt. Bgm. Kopp begrüßte die Kinder und erklärte ihnen, was im

Gemeindeamt alles so erledigt wird. Die Kinder hatten viele Fragen an und zum Abschluss spendierte er allen noch ein Eis. Ein abwechslungsreicher und inter-

essanter Vormittag, so meinten die Kinder, war der Besuch im Gemeindeamt.

Vielen Dank!



Klasse 4b



Klasse 4a

Schüler besuchten „Unterwegs in Österreich“



„Unterwegs in Österreich“ zu Besuch in RUM



Das mobile ORF-Studio bringt ORF-Fernsehen nunmehr nicht nur in den Morgenstunden live zu den Bürgerinnen und Bürgern, sondern rundet das ganze Tagesgeschehen auch täglich live um 17:30 Uhr, unter dem Titel „Daheim in Österreich“, ab. Das Spezifikum der Sendung ist eindeutig das Konzept der Regionalität. Das mobile Studio macht jeden Tag in einer neuen Gemeinde Halt und bietet über drei Stunden Live-Fernsehen aus Österreich mit einer breiten Themenvielfalt.



Moderatorin Sabine Amhof (2. v. re.) fühlte sich wohl in Rum

Das Team vom ORF gastierte in der Zeit vom 12. und 13.9.2019 in RUM. Österreichweit wurden Bilder aus unserer schönen Heimatgemeinde gesandt. Auch Beiträge über unseren Tiroler Grillmeister Bernhard Ostheimer, der für alle Hobbygriller ein tolles Rezept vorkochte, konnte man sehen sowie unseren Hans Erdtner im SOKO Neu-Rum, der 102 Jahre alt ist und die Blumen auf der Dachterrasse immer noch bestens betreut. Prominente Gäste wie die ehemalige Snowboarderin Nici Pederzoli, die Schauspielerin Ronja Forcher und der Kabarettist Markus Linder waren Gäste in Rum.

Wenn der ORF seine Zuseherinnen und Zuseher noch umfassender als bisher informiert und die Menschen dabei dort ‚abholt‘, wo sie leben, dann ist das ebenso begrüßens- wie unterstützenswert, wir waren gerne dabei!



Relaxen früh am Morgen

Keine Langeweile in den Ferien – **FerienSPASS in Rum**

Der Ferienspaß in RUM ist für viele Familien eine Unterstützung in der Betreuung während der Sommerferien.

Die Marktgemeinde RUM bemüht sich alljährlich um ein abwechslungsreiches Programm. So ist ein vielfältiges Angebot mit viel Spannung, Spaß und Kreativität garantiert.

Mein Dank gilt den freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Aufsichtspersonen und den mitwirkenden Vereinen.

Margit Schnaufert
Obfrau Bildungsausschuss



Bauernhof



Angeln



Tischtennis

Fotos vom Ferienspaß unter: www.rum.gv.at

Floßbau am Achensee



Connys Backstube

FF Rum



965 www.sk-rum.com



Raritätenzoo Ebbs



Alpenzoo



Fotos vom Ferienspaß unter: www.rum.gv.at

Firmenlauf – Marktgemeinde Rum war mit dabei

Heuer nahmen wieder drei Teams der Marktgemeinde Rum am Tiroler Firmenlauf 2018 teil.

Die Marktgemeinde Rum stellte ein Herren-Running-Team, bestehend aus Simon Kinzner, Vbgm. Ing. Franz Saurwein und David Triendl, ein Damen-Running-Team bestehend aus Kristina Pletzer, Anita Kahl und Regina Weber, sowie ein Mixed-Running-Team bestehend aus Sonja Lezuo, GR Peter Wolf und Maria-Julia Platzer.

Alle 9 Läuferinnen und Läufer bewältigten die Strecke ohne Probleme und erreichten souverän das Ziel. Die Teilnehmer haben sich für das nächste Jahr bereits sportliche Ziele gesetzt. Es war eine gelungene Veranstaltung, die allen Spaß gemacht hat.

Für die finanzielle Unterstützung bedanken sich die Teilnehmer bei Bürgermeister Edgar Kopp.

BSc Simon Kinzner



Rumgeballert

Das Fußballturnier „Rumgeballert“ fand im Römerpark statt und wurde von JAM, Mobile Jugendarbeit Rum organisiert. Über 20 Jugendliche waren vertreten und ein fairer, spannender und lustiger Fußballnachmittag nahm seinen Lauf. Für Verpflegung sowie einen professionellen Schiedsrichter des Tiroler Fußballverbandes wurde von Seiten der Mobile Jugendarbeit gesorgt. Nach den absolvierten Gruppenspielen fand eine Rückspielrunde statt und danach war das Finale. Den Jugendlichen ging es um den Spaß, der Erfolg an zweiter Stelle stand. Bei der Preisverteilung erhielten sie Gutscheine der umliegenden Schwimmbäder und Restaurants.

Stefan vom JAM



Herzlich Willkommen Otto Rea

Seit kurzem darf sich die Freiwillige Feuerwehr Rum über ein neues Mitglied freuen! Nach dem dritten Jahr der Sanitätsgruppe der Feuerwehr Rum konnte unser Wunsch nach "Rea Otto" erfüllt werden.

Die San-Gruppe verfügt nun über eine eigene Reanimationspuppe, eine Laerdal Anne QCPR, mit Intubationskopf und Trauma-Armen und -Beinen.

In der bereits üblichen Online-Umfrage entschieden sich die Mitglieder mehrheitlich für den Namen Otto. Der Vorschlag dafür kam von unserem Kassier und Gruppenmitglied HV Arno Thöni und bezog sich auf Dr. Otto Kölner, welcher von 1897-1907 Korpsarzt der Freiwilligen Feuerwehr in Innsbruck war.

Otto wurde uns von der Marktgemeinde Rum – wofür wir uns recht herzlich bedanken wollen – finanziell ermöglicht. Ein großer Anteil wurde auch aus unserer Kameradschaftskasse bezahlt.

Lieber Rea Otto, wir wünschen dir viele spannende Schulungen und Übungen mit uns!

*HV Sonja Niedrist
Schriftführerin*



VHS Rum – Auftakt in ein neues Semester am Bauernmarkt Rum

Am 1. September 2018 hat die Volkshochschule Rum mit Unterstützung des gesamten Bauernmarkt-Teams eine Programmpräsentation am Bauernmarkt veranstaltet.

Das Angebot wurde von der Rumer Bevölkerung sehr positiv aufgenommen. Die Besucher nutzten die Gelegenheit und informierten sich über Kurse, Vorträge und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir verlosteten auch einen VHS-Tirol Gutscheine im Wert von € 50,-.

Das Kursprogramm für das Wintersemester 2018 präsentiert sich mit über 50 Kursen in den Bereichen Persönlichkeitsbildung, Sprachen, Kunst & Kreativität und natürlich Gesundheit und Bewegung. Ein Großteil der Kurse hat schon begonnen, Spätentschlossene können aber jederzeit noch einsteigen.



Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche Kurszeit.

*Mag. Sabine Lener
Zweigstellenleiterin*

**Kontakt: rum@vhs-tirol.at
0699/15 888 210
www.vhs-tirol.at/rum**

Herzlichen Dank für den schönen Seniorenausflug

Mit diesen Worten bedankten sich viele Seniorinnen und Senioren, die in Bad Tölz dabei waren.

Die Marktgemeinde Rum lädt jedes Jahr über vier Tage Rumer Seniorinnen und Senioren zu einem Tagesausflug ein (400 Senioren). Der Obmann des Sozialausschusses Peter Wolf organisiert mit seinem Team diese Woche und ist an allen vier Tagen mit dabei.

Unter der umsichtigen Leitung der Gemeinderäte Vbgm. Romed Giner, Sabine Hölbling, Claudia Pletzer, Margit Schnaufert und Ernst Eitzenberger sowie Mitarbeitern des Mobilien Pflegedienstes (Renata, Lisa, Daniela, Davina und Johann) lernten die Senioren bei einer interessanten Stadtführung Bad Tölz kennen. Danach gab es ein Mittagessen in einem gemütlichen Gasthaus in Bad Tölz.



Anschließend ging die Fahrt weiter über Kochel, den Walchensee zur Gröbl Alm. Bei einer gemütlichen Kaffeepause konnten die Teilnehmer die schöne Umgebung genießen. Für gute Unterhaltung sorgte mit seiner „Ziechorgel“ Vbgm. Romed Giner.

Wir erhielten wieder viele Dankeschreiben, Emails und persönliche Anrufe. Wir sagen DANKE. Danke dem Obmann Peter Wolf für die tolle Organisation, seinem Team für die Betreuung und IHNEN, liebe Seniorinnen und Senioren, für die Wertschätzung.

Mit diesem Ausflug und den vielen Möglichkeiten für Seniorinnen und Senioren, die in RUM geboten werden, möchte die Marktgemeinde Rum zeigen, dass

in RUM nicht nur über Bedürfnisse und Probleme geredet wird, sondern dass die Umsetzung und das Handeln ihre Prämisse ist, denn soziale Belange gehörten schon immer zu den wichtigsten Aufgaben unserer Gemeinde.

„Es kommt nicht darauf an, wie alt wir werden, sondern darauf, wie wir alt werden“



Peter Wolf
Obmann des Sozialausschusses



Der Rumer Pensionistenverband startet in den Herbst

Die Sommerpause endete für unsere Mitglieder mit dem Landeswandertag in Ebbs. Besonders hervorheben muss man die Tatsache, dass unser ältester Rumer Bürger Hans Erdtner mit fast 102 Jahren an der 2 ½ km langen Wanderung teilnahm. Er erhielt einen Geschenkkorb, den er als Kavalier an die jüngste Teilnehmerin weiterschenkte. Der Herbstausflug führte uns nach Hopfgarten auf die Hohe Salve. Am 19. September fand die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Rum statt. Hans Tanzer informierte, dass jährlich 1650 Personen an unseren Ausflügen und Reisen teilnehmen und 2800 Personen an den wöchentlichen Veranstaltungen wie Clubnachmittage, Schwimmen, Gymnastik und Kegeln. Insgesamt hatten wir 22 Veranstaltungen, davon 7 mehrtägige Reisen. Die Ortsgruppe Rum hat 610 Mitglieder.

Nach den Grußworten des Bürgermeisters fand die Neuwahl des Ortsgruppenausschusses statt, dabei wurde der Vorstand deutlich verjüngert. Hans Tanzer bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Mitgliedern für ihre unermüdliche Tätigkeit und weist darauf

hin, dass die Ortsgruppe Rum für die ältere Generation einen besonderen Beitrag leistet.

*Margit Lehner
Schriftführerin des Pensionistenverbandes Rum*



Hansjörg Terzer wurde zum Ehrenobmann ernannt (2. v. links)

Ausflug Hinterhornalm

Das Kaiserwetter an diesem Tag hat auch die letzten Stubenhocker im SOKO vor die Türe gelockt und so führen wir mit großer Mannschaft auf die Hinterhornalm und genossen dort die frische Bergluft und die Aussicht ins Tal. Die Höhe machte richtig hungrig und durstig – und die SOKO-Senioren und Seniorinnen ließen sich den Graukas und das Bier so richtig schmecken.

MSc Barbara Ripper



Computeri@ Rum startet wieder

Seit Dienstag 9. Oktober finden wieder regelmäßig Kurse statt und zwar:

**jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und jeden Mittwoch vom 15.30 bis 17.30 Uhr
im SOKO, Innstraße 19, in Neu-Rum**

Sollten noch weitere Rumer Seniorinnen und Senioren interessiert sein, bei uns mitzumachen, so wenden Sie sich bitte an Frau Gschwentner im Gemeindeamt, Tel. 0512 24511 111.

Infos zur Computeria finden Sie auch auf unserer Homepage unter: **www.rum.gv.at**.

Wir haben auch im Eingangsbereich des SOKO's eine Infotafel angebracht, auf der Sie jederzeit aktuelle Informationen vorfinden.

Wir freuen uns, dass wieder viele Seniorinnen und Senioren MUT gefunden haben, sich der digitalen Welt zu öffnen.

Unsere Anleiterin Jutta hat uns, wie ich finde, ein nettes Gedicht zur Computeria gesandt: DANKE

*In der Computeria Rum,
hat man alle Hände voll zu tun.
Vereint wird weiser Geist und junges Wissen
Am Handy, Tablet oder PC – sind wir gerissen.
Finger klappern über Tastaturen,
Köpfe rauchen wie früher bei Klausuren.
Unsere Anleiter sprechen oft in fremder Sprache,
was uns verleitet zu ungewollter „Raache“.
Wir wischen falsch über's Tablet,
und schon ist alles wieder weg.
Mal Klick mal Wisch - mal links mal recht's - was ist schon dabei,
es erscheint ganz ungewollt - eine neue Datei.
„Es“ leuchtet, blinkt, gibt komische Laute,
was uns nur noch mehr erbaute,
zu streichen weitere Male,
über dieses neumoderne Ding – das Schmale.
Fragende Verwunderung sieht man unserem Anleiter sehr wohl an,
er kommt zum Entschluss – ich fang mal lieber wieder von vorne an.
Ja, so geht's in der Computeria,
wir sind jetzt Teil der modernen Schickeria.
Die digitale Welt ist ein Komfort, wie ein eigenes Wellnessresort.
Und wer's nicht glaubt, schaut selber rein.
Kurz um gesagt, wir sind ein toller Verein.
Den Rumern sei's gesagt, wir sind am neuesten Stand und haben's gewagt.*

**NETZWERK
COMPUTERIA
TIROL**

Gefördert von



Zum 190. Geburtstag eines bedeutenden Künstlers aus Rum



Links: ‚Die schöne Römerin‘. Rechts: Porträt der jungen Kaiserin Elisabeth I. von Österreich.

Wenn ein Sprichwort wirklich zutrifft, dann der Satz: „Nirgends gilt ein Prophet weniger als in seiner Heimat!“

Peter Rauths Werke sind heute noch geachtet in Deutschland, Schottland, Südtirol usw. Aber in dem Ort, wo er geboren ist und 15 Jahre lebte, in Rum, ist sein Name vergessen. In Tirol, seiner Heimat, hat er rund ein Dutzend Kirchen mit seiner Kunst geschmückt – nichts ist mehr vorhanden, nur in Rum die ehemaligen Seitenaltarbilder Josef und Maria, deren Restaurierung und Wiederaufstellung der Krippenverein vor rund einem Vierteljahrhundert durchsetzte und – um genau zu sein – seine „Pietà“ in der Pfarrkirche von Stans bei Schwaz gibt es auch noch.

Peter Rauths Vater stammt vom Seefelder Plateau her; er kaufte in Rum das damalige „Tischlerhaus“, ehemals Rum Nr. 39, nach 1858 Nr. 52 (Wackerle)

und heiratete 1826 die Salzbergerarbeiterstochter Katharina Huter, zwei Jahre später kam sein erster Sohn, Peter, zur Welt; nach zwei weiteren Jahren der Sohn Josef.

Das Glück schien vollkommen – da starben ihm binnen kurzem seine Frau und das Kind Josef. Das veranlasste den Vater, 1843 Rum zu verlassen und in Mils einen Neubeginn zu wagen. Der 15-jährige Peter kam in Hall, seit jeher die Künstlerstadt Tirols, zum ersten Mal mit Künstlerkreisen in Berührung. Es folgten die Malschule in Innsbruck, sodann die Kunstakademie München, wo er Franz Defregger erstmals begegnete. Einer seiner Mitstudenten war auch der Paznauner Mathias Schmid, heute noch als kritischer Darsteller damaliger Tiroler Ereignisse ein Begriff. In den 1850er Jahren arbeitete Peter Rauth dann vorwiegend als Porträtist in Wien. Er muss

bald einen guten Ruf gehabt haben, da ihm die Ehre zu Teil wurde, das damals noch junge Kaiserpaar zu porträtieren (siehe oben die junge Kaiserin Elisabeth). Das Porträt des Kaisers Franz Joseph war für diesen Beitrag nicht auffindbar. Später zog es Peter Rauth mehr und mehr zur religiösen Malerei, wo er auch im süddeutschen Raum bald sehr gefragt war.

Ein Höhepunkt war die Berufung nach Edinburgh, um die Herz-Jesu-Kirche auszugestalten. Schließlich eröffnete er 1870 in Heidelberg ein Atelier als „Kirchen-Decorador“. Er heiratete dort und bekam einen Sohn. Als seine letzte künstlerische Arbeit ist die Ausschmückung des Chorgewölbes von Bietigheim bei Stuttgart gesichert. Peter Rauth wurde 68 Jahre alt; er starb 1896 in seiner Wahlheimat Heidelberg.

Franz Haidacher

Achte auf dein Herz und laufe für meins

Beim zweiten Tiroler Herzlauf organisiert vom SV Thaur, gingen rund 850 Läufer am Sportplatz Thaur an den Start. Der Wettbewerb stand unter dem Motto „Achte auf dein Herz und laufe für meins“.

Mit der Veranstaltung machte der Verein Herzkinder Österreich einmal mehr auf die Vorsorge gegen Herzkrankheiten aufmerksam. Gleichzeitig werden mit der Teilnahme herzkrankte Kinder und deren Familien, die Organisation Herzkinder Österreich, unterstützt.

Rum war mit zahlreichen Läufern und Walkern vertreten, um bei dieser Aktion gegen Herzkrankheiten, mit dabei zu sein.

Die Marktgemeinde Rum unterstützte mit € 1,- pro Teilnehmer den Tiroler Herzlauf und somit konnte ein Scheck

im Wert von € 837,- übergeben werden. Es freute mich persönlich, dass der Aufruf im Rum Journal sehr viele Rumer

angesprochen hat bei dieser Veranstaltung mitzumachen!

Vbgm. Ing. Franz Saurwein



Wolfgang Mössslacher, Vbgm. Ing. Franz Saurwein, Michaela Altendorfer, Mario Föger

Tischtennisclub Rum

Die Landesliga-Spieler starteten mit vollem Elan ins zweiwöchige Tischtennis-Trainingslager.

Vom ersten Tag an lieferten sich die Spieler spannende Trainingseinheiten, wo erbarmungslos um jeden Ball gekämpft wurde. Trainiert wurde unter Anleitung der Bundesliga-Spieler Jaron Edlinger und Bernhard Pilsz.

Hr. Pilsz gratulieren wir zum frisch errungenen Mannschafts-Weltmeistertitel im Racketlon.

Dank ihrer hilfreichen Tipps waren so manche Startschwierigkeiten schnell überwunden und gemeinsam mit den Spielern feilten sie an Technik, Taktik und Ausdauer.

Ganz besonders freute sich der Tischtennisclub über zahlreiche Gastspieler

mit denen sich die Rumer Landesliga-Spieler Freundschaftsspiele lieferten.

Der TTC Rum ist gewappnet für eine erfolgreiche Saison 2018/19.

Ein großer Dank gilt dem Obmann Josef Juli. Er setzt sich ehrenamtlich schon seit vielen Jahren für dieses Sommertraining ein und investiert viel Zeit.

Manuel Kahl





KRAFT SPORT VEREIN RUM



3 Rumer Siege beim größten Nachwuchsturnier Europas in Ranshofen

Nach der Sommerpause zeigten sich die NachwuchsheberInnen bereits wieder von ihrer besten Seite. Alle Jung's und Mädels konnten ihre Bestleistungen – teils sogar mit neuen Tiroler Rekorden verbunden – nach oben schrauben. Unser jüngster Athlet – Josef Stöckl (Jahrgang 2008) – konnte seinen ersten internationalen Sieg nach nur 8 Monaten Training verbuchen! Mit 19 kg Reißen und 23 kg Stoßen verbesserte er seine Bestleistungen gleich um 6 kg und sicherte sich damit den vielumjubelten Sieg.

Unsere frisch gebackene Europameisterin Victoria Steiner zeigte sich in hervorragender Verfassung. Mit 75 kg Reißen (neuer Tiroler Rekord) und 95 kg Stoßen holte sie sich unangefochten den Sieg mit 208,3 Punkten in ihrer Jahrgangswertung und zusätzlich auch den Gesamtsieg in der Frauenwertung!

Unsere zweite Nationalkaderathletin Anna Lamparter (Jahrgang 2004) gewann ebenfalls Gold in ihrer Altersklasse.

Mit 131 kg im Zweikampf (57 kg Reißen / 74 kg Stoßen – neuer Tiroler Rekord) konnte Anna neue persönliche Bestleistungen erzielen.

ASKÖ-Bundesmeisterschaft in Linz - 7 x GOLD und 1 x SILBER

Mit insgesamt 7 Gold und 1 Silbermedaille zählte der KSV-RUM zu den erfolg-

reichsten Vereinen der Meisterschaft. **Victoria Steiner siegte mit 160 kg im Zweikampf unangefochten in der Kat. – 75 kg der Allgemeinen Klasse. Mit 197,8 Sinclairpunkten konnte Victoria zusätzlich den Gesamtsieg bei den Frauen erringen.**

Für eine Überraschung sorgte **Anna Lamparter** in der Kat. -58 kg. Mit **54 kg Reißen und 63 kg Stoßen** konnte das jüngste Nationalkadermitglied den Sieg in der Allgemeinen Klasse und gleichzeitig der U 15 – Klasse erkämpfen und wurde mit Doppel-Gold belohnt.

Ebenfalls Gold konnte der frisch gebackene **Vize-Europameister Gerhard Mörth** in der Masters-Klasse der Kat. -105 kg erkämpfen.

Einen Überraschungscoup landete **Maximilian Uran** in der Kat. -62 kg. Nachdem er heuer erstmals in der Allgemeinen Klasse startberechtigt ist, konnte er mit 100 kg im Zweikampf gleich eine neue Bestleistung aufstellen. Der Lohn war die Silbermedaille in der Allgemeinen Klasse. Gleichzeitig feierte er damit auch den Sieg in der U-15-Wertung.

Österreichische Schülermeisterschaft - Silber für Florian Barth - Bronze für Josef Stöckl

Hervorragend schlugen sich die Youngsters. Der 9-jährige Josef Stöckl konnte in der U 11 Klasse als einer der Jüngsten sowohl im Gewichtheben als auch im Mehrkampf die Bronzemedaille erkämpfen. Noch besser lief es für Florian Barth der mit 2 x Silber in der U 13-Klasse belohnt wurde.

Werner Uran



RAD WM 2018 – alle waren vom Rad-Fieber gepackt

Radsport-Fans sind anders. Ein bisschen verrückt irgendwie und jedenfalls enorm leidenschaftlich, wenn es darum geht, ihren Sport zu leben und zu erleben.

Vom 22. bis 30. September 2018 fand diese Weltmeisterschaft in Tirol statt. Tirol hat noch nie eine solche Veranstaltung gesehen – mit so vielen Fans. Eine Rad WM lebt gleichsam von den lebendigen Bildern des Landes, in dem sie stattfindet.

Der Funke der so außergewöhnlich begeisterungsfähigen Rad-Fans ist auch bei nicht sportbegeisterten Menschen übergesprungen. Unsere Heimat von oben zu sehen und zu wissen, dass genau in diesem Moment rund 250 Millionen Menschen in 150 Ländern

der Welt vor den Fernsehern sitzen und ihren Garten, den Kirchturm ihres Dorfes oder den Hausberg sehen. Perfektes Wetter, interessante Strecken, schöne Bergpanoramen und tausende Fans aus allen Teilen der Welt.

Derart große Veranstaltungen, die ein Höchstmaß an Logistik, ein weltmeisterliches Zusammenspiel mit der Exekutive, Reibungslosigkeit in der Abwicklung und wohlwollendes Verständnis der von Straßensperren betroffenen Bevölkerung und Unternehmen erfordern, haben ihre Tücken. Beste Voraussetzungen für die rund 1.000 Athleten, ihre Begleiter und die Zuschauer zu gewährleisten ist das A & O des nahen sportlichen Höhepunktes im Jahr der „Rennradler“ und das ist bei dieser WM

hervorragend gelungen. Gratulation an alle, die an dieser tollen Organisation beteiligt waren!

An der Rennstrecke in RUM feierten zahlreiche Zuschauer die Radelite begeistert an, jeden Tag waren immer mehr Menschen vor Ort, ob Italiener, Amerikaner, Holländer, alle verband eines: das gemeinsame, verbindende Erlebnis.

Die RAD WM ist Geschichte. Spektakuläre Strecken und herausfordernde Anstiege auf Tirols Gebirgsstraßen verlangten den Sportlern alles ab. Die Straßenrad-WM in Tirol wird als eine der schwierigsten aller Zeiten in die Geschichte eingehen. Bilder von traumhaften Kulissen gingen um die Welt. Die Rad-WM war ein voller Erfolg.



Foto: Bernhard Kirchebner

Veranstaltungen im FORUM finden Sie unter www.rum.at/forum

BUNDESMUSIKKAPELLE RUM
DIE LIPPENBEWEGER
THEATER.RUM

20

BEST OF MUSICALS

MUSIK.CHOR.THEATER IN CONCERT!

25. - 28. OKTOBER 2018

FORUM
VERANSTALTUNGSZENTRUM



BEST OF MUSICALS GEHT IN RUNDE 2 ...

Es freut uns sehr, dass es diesen Herbst eine Neu-Auflage unseres 2016 so erfolgreich begonnenen Konzert-Formates geben wird! Die **BUNDESMUSIKKAPELLE RUM**, der Rumer Chor **DIE LIPPENBEWEGER & FRIENDS** und das **THEATER.RUM** laden herzlich zu einem konzertanten Streifzug durch die besten Musicals aller Zeiten ein!

Mega-Hits wechseln sich mit Songs aus brandneuen Shows, Altbekanntem und selten Gehörtem ab!

Erleben Sie „Frozen“, „3 Musketiere“, „Mozart!“, „Die Schöne und das Biest“, „Dirty Dancing“, „Der Glöckner von Notre Dame“, „Grease“, „Ghost“ und die zeitgenössischen Broadway-Hits „Dear Evan Hansen“ und „Rent“ genauso wie Kostproben aus den **THEATER.RUM** Musicals **NEXT TO NORMAL** und **SISTER ACT**, das 2019 auf die Bühne kommt!

100 Mitwirkende zaubern in diesem einzigartigen **Gemeinschafts-Projekt** eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Show auf die FoRum-Bühne!

TERMINE

Do., 25. Oktober 2018, 20 Uhr – **PREMIERE!**

Fr., 26. Oktober 2018, 11 Uhr – **MATINEE!**

Fr., 26. Oktober 2018, 20 Uhr

Sa., 27. Oktober 2018, 20 Uhr

So., 28. Oktober 2018, 18 Uhr

jeweils im **Veranstaltungszentrum FoRum**, Rathausplatz, Rum

FORUM
VERANSTALTUNGSZENTRUM

TICKETS

€ 18,- | Kinder (6 bis 15 Jahre) € 10,-

Ticketreservierung, ab 08.10.2018, 18 Uhr:

- online unter www.theater-rum.at oder
- telefonisch unter 0650/5255529, täglich von 18-19 Uhr

Ticketreservierungen, die bis 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn nicht eingelöst sind, verfallen!

Abendkassa 60 Minuten, Saaleinlass 30 Minuten vor Konzertbeginn.
Kein Einlass für Kinder unter 3 Jahren.

Weinzettl & Rudle sind jetzt die jungen Alten. Die Wirtschaft nennt sie jetzt empty nesters, auf deutsch: die Kinder sind aus dem Haus.



Also macht SIE ein Drama draus und ER schaut Fussball und isst Chips. Und schon ist die Welt wieder gut. Denn sie wissen wenigstens, sie gehören noch wo dazu! Nämlich zu den vielen Paaren, die ihre persönlichen Unzulänglichkeiten einfach auf das andere Ende der Couch schieben um es zum Problem des Partners zu machen.

Weinzettl & Rudle, das Traumpaar der Kabarettszene, spielt wieder Szenen einer Ehe und Szenen aus dem Alt-Tag!

Veranstaltungen im **FORUM** finden Sie unter www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

jeden Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Geselliger Nachmittag, Dörferstraße,
PV Rum

jeden Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr
Senienschwimmen,
Hallenbad O-Dorf

jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Geselliger Nachmittag, Wirtschaftshof
Neu Rum, PV Rum

jeden Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr
Seniorenkegeln im Volkshaus,
Radetzkystr. 47, PV Rum

jeden Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Senioren-gymnastik, VS Serlesstraße

jeden Donnerstag 20.00 Uhr
Vereinsabend Schachclub,
Serlesstraße 3

jeden 1. Donnerstag im Monat
Musikantenhoangart
im Hotel Huberhof, Rum, ab 19:30 Uhr
Anfragen: Fam. Huber, Tel. 0512 261220
<http://www.hotel-huberhof.at>



Samstag, 01.12. 2018 um 18.00 Uhr
– **KLUBMEISTERSCHAFT KSV Rum**

VERANSTALTUNGEN FORUM

Samstag, 17.11.2018
um 20.00 Uhr
**Balladinis Night – Das Schärfste
aus vier Programmen
und zehn Jahren**

ZEITlos

am Freitag, 9.11.2018 um 19.30 Uhr im FORUM Rum

ZEITlos ist eine bunte Revue mit einem illustren Mix aus beliebten Musical-Highlights („Chicago“, „Hairspray“ oder „Phantom der Oper“...), beliebten internationalen Gassenhauern, exklusiven Show-Elementen, Discohits der 70er, einzigartigen Choreografien und natürlich LIVE-GESANG! Reisen Sie mit uns um die Welt: Ob Nairobi, Paris, London, Wien oder Berlin,.....



Für alle Freunde der Schlagermusik haben wir uns auch etwas einfallen lassen, denn gemeinsam wollen wir einen unvergesslichen SHOW-ABEND mit DIR erleben.

Christian Vazansky

**Karten: Ö-Ticket, office@herrliche-damen.at, 0699 12050580
www.herrliche-damen.at**



20 Jahre Adventfenster 2018

beim Rumer Musikpavillon

Sa. 1.12. 18:00 Uhr
**Jubiläumsfenster mit
HANS SALCHER
mit anschließender Ausstellung
im Rathaus**

Musik: Lippenbeweger
Peter Lettermann
Text: Diakon Willi Holzhammer

Sa. 8.12. 20:00 Uhr
**Gedenkfenster mit Bildern von
Anita Mungenast
begleitet von Josef Mungenast**

Musik: Erich Hazibar mit Karin Fank-
hauser und Romed Giner
Text: Diakon Christian Braunhofer

Sa. 15.12. 20:00 Uhr
Künstler: **Erika Filzer**
Musik: Kirchenchor Rum St. Georg
Text: Pfarrer Andreas Tausch

Sa. 22.12. 18:00 Uhr
Künstler und Musik VS Neu-Rum
Text: Diakon Josef Kranzler

Für das leibliche Wohl
sorgen in bewährter Weise
Marlies und Hans WETZINGER!

Es laden herzlich ein:
Edgar KOPP - Bürgermeister
Sabine HÖLBLING - Obfrau des
Kulturausschusses
PFARRE RUM ST.GEORG
und PFARRE NEU-RUM



Müllberge – geht's auch anders?

Vortrag am Mittwoch, den 21.11.2018 um 18.00 Uhr

Veranstaltungszentrum FORUM, Rum

Eintritt: FREI

Mehr Lebensqualität durch Müllvermeidung bzw. Reduzierung und ganz nebenbei zur Umweltverbesserung beitragen und eine Menge Geld sparen????!!

Ist das heute noch möglich? Ja, ist es und wie?

Ein kleiner Guide – ein Informieren - ein Anreiz – ein Umdenken – ein Anstoß – ein Überdenken zu diesem Thema soll dieser Abend sein.

Ein Streifzug durch die Wohnung – das Haus. Von der Küche bis zum Schlafzimmer. Was kann ich ändern? Wo kann ich im eigenen Haushalt anfangen?

Früher sagte man: Dieses alte Zeug gehört schon längst in den Müll – weg damit! Heute heißt es bei Kleidern und Möbeln Vintage und ist sogar En Vogue.

Reparieren wird zum Hobby! Selbstgemachtes wird wieder zum extravaganten „Must have“ und Eingemachtes mit neuen Rezepturen wird zum Hit in den Medien. Altes Wissen wird wieder aus der Schublade gekramt und wie ein Schatz restauriert und für die Nachwelt festgehalten.



Mein Anliegen ist es Müll im Haushalt zu dezimieren bzw. Müll erst gar nicht zu verursachen.

Mein größtes Anliegen ist natürlich der Plastikmüll. Ich möchte mein Hauptaugenmerk auf einen durchschnittlichen Haushalt legen und Alternativen anbieten. Das Thema ist aber sooo weitläufig, dass man automatisch auch auf andere Dinge im Haushalt stößt und auch dazu möchte ich viele Anregungen, Tipps und Ideen übermitteln.

Jutta-Maria Coppola

Für das leibliche Wohl sorgen unsere Damen des Rumer Bauernmarktes mit leckeren Brötchen und Getränken!

